



Vorarlberger Landesfachverband

Folladori Harald (Präsident)

Achgasse 25c

A - 6900 Bregenz

20. April 2018

Staatsmeisterschaft 2018 des NMAC

.....die Staats 2018 ist Geschichte - Emotionen pur! Eindrücke, Erfahrungen, Erfolge, Enttäuschung all das ist UNSER SPORT und so vieles mehr. Wir alle kamen um uns zu messen, der eine oder die andere mit mehr oder weniger Enthusiasmus. Leider gibt es nicht nur Sieger! Dennoch sind Werte wie Respekt nicht zu kurz gekommen. Vorarlberger Sportler haben es gerockt und jeder der dabei war trug zum Gesamterfolg bei.

DANKE an alle die mitgeholfen haben dieses Turnier zu veranstalten: Vereine, Sportler, Richter, Org Team und Ausrichter „Fight Crew Wels“ good job Team!

Zum Turnier:

Das Turnier wurde pünktlich um 10.15 gestartet, und nach Ablauf einer Trauerminute für den verstorbenen WMAC – ITALIEN Präsidenten (Franco Magno) und der Offiziellen Begrüßung durch Harald Folladori - starteten alle Kampfflächen gleichzeitig.

Erstaunlich war die äußerst HOHE Qualität im Ringsport, hier haben wir Steigerungsraten bis zu 30% aber auch das Kick Light schlug mit fast doppelt so vielen Startern wie 2017 sehr stark ein. Die Hohe Anzahl an Vereinen bescherte uns natürlich auch den MIX den wir nur im NMAC haben – VIELFALT die auch das Fernsehen (Servus , ORF OÖ) sehr interessierte.

Die Mattensportarten waren im Bereich Pointfight leicht rückläufig - Highlights hier waren klar die Teamfights. Trotz allen Infos an den Flächen und auf den Bildschirmen hatten wir im Ring 43 Minuten länger als angekündigt. Dies resultierte auch mit einigen Wartezeiten auf die Kämpfer.

Alle anderen Flächen waren „Just in Time“ und hielten die Zeitangaben.

Die offiziellen Zahlen zu diesem hervorragenden Turnier:

36 Vereine, 388 Starts und 254 Teilnehmer aus 8 Bundesländer. Der VlbG. Landesfachverband war mit 3 Vereinen und 33 Teilnehmern vertreten.

Die Kämpfe:

Die Hohe Starteranzahl ergab sehr gute Klassen und so waren im KL und im K1 Starterklassen bis zu 12 Athleten/innen aus 5 Bundesländer in einer Klasse. Das sind wünschenswerte Erfolge die auch die Athleten motivieren HÖCHSTLEISTUNGEN zu bringen.

Eine Klasse für sich waren die K1 Fights wo sich wahre Schlachten abspielten – hier waren die Wiener Vereine Weltklasse, aber auch die OÖ, Steirer und NÖ sind mit dabei.

Im Mattensport ist das Gefälle eher westlich orientiert - hier hat VlbG & Tirol gefolgt von OÖ die Nase vorne. Aber auch da waren wirklich äußerst spannende Kämpfe dabei. Die Formen waren zum ersten Mal mit über 130 Starts vertreten, was wirklich eine beachtliche Zahl ist.

MMA & Grappling sowie Oriental Boxing (jüngste Sportart) war noch nicht so stark wie wir es uns erhofft haben, aber gute Dinge brauchen Zeit !

Vereine & Kämpfer & Bundesländer:

Die Höchste Teilnehmeranzahl erbrachte Heuer wieder das Team ShinerGy (Wien) mit fast 50 Starts, aber auch KKBC Schwadorf (NÖ), gefolgt von Black Dragon Bregenz (VlbG) brachten über 40 Starts mit nach Wels.

Erfolgreichster Sportler des Turniers wurde der Bregenzer = amtierender Doppel WM & World Games Sieger „Paul Schwendinger“ (VlbG) mit 4 Goldmedallien + Teamfight Gold (U18 & +18) in 3 Verschiedenen Sportarten.

Die Erfolgreichste Sportlerin wurde 2018 ebenso Vize WM & World Games Siegerin die Innsbruckerin „Marion Ganner“ (T) mit ebenfalls 4 Goldmedallien (+18 & +35) und 3 Disziplinen.

Der Kampf des Tages hat aber sicher Sebastian Zielke (OÖ) und Ipek Vahit (W) geliefert – beides Exzellente harte Fighter, Zielke konnte den Kampf äußerst knapp für sich entscheiden und sicherte sich hiermit schon das WM Ticket für Athen 2018.

Die Vereinswertung ging heuer wieder nach Vorarlberg an die Vorjahressieger KSU Black Dragon Bregenz, die Bundesländerwertung ganz klar nach Wien.

Unsere Vorarlberger Vereine waren aber ALLE unter den Top 10 und auch in der Bundesländerwertung waren wir auf einem SEHR guten 2.Platz.

Vorarlberger Leistungsübersicht:

Das Kickboxteam Dornbirn, längst eine feste Größe in den Bewerbungen Kicklight & Leichtkontakt konnte trotz Ausfall ihrer Topkämpferin Vanessa Kutzer (verletzt) schöne Erfolge einfahren. Bei den Juniorinnen erreichte Denz Linda bereits den Staatsmeistertitel. Ihre Vereinskameradinnen Smajic Elina & Romberg Julia konnten Silber mit ins Ländle bringen. Ebenso Silber nach einem sehr harten Kampf konnte Kalajdzic Gojko bei den Herren erreichen.

Der Verein Hard dominierte ganz klar im Pointfight wobei das Team alles im Bereich +18 gewonnen hat. Hier war Domink Schuster -amtierender WKU Weltmeister der „Dominator“ bei den Herren. So auch Orhan Cebe seines Zeichens ebenso amtierender WM, Martin Schuster, Erdogan Safak, sowie Tengis Batsaikhan und Julian Schuster holten Staatsmeistertitel. Pechvogel der Harder war Fabian Verschnig (WM 2017) der leider im Finale die Nervenstärke nicht hatte und gegen seinen Vereinskollegen ausschied =

Vizestaatsmeister. Aber auch Hards Junioren/innen, allen voran Sarah Turner, ebenso Staatsmeisterin, waren bestens unterwegs.

Die Bregenzer dominierten im Junioren & Kinder Bereich alle Disziplinen im Mattensport und waren auch im MMA Light sowie im Oriental Boxing eine Klasse für sich. Wie oben bereits erörtert war Paul Schwendinger das Maß aller Dinge – er konnte in ALLEN angetretenen Disziplinen gewinnen. Ebenso Klassensieger/Staatsmeister/innen wurden Pia Zechmann, Laura Folladori amtierende Weltmeisterin, Jonas Ziegler und Emirhan Nazilli ebenso amtierender Doppelweltmeister. Sie gewannen auch den Teamfight mit großem Abstand. Aber auch die Kinder allen voran Laura Schedler, Tino Rahimic, Fynn Wiesner, Luca Schedler und Melvin Rahimic gewannen nicht nur ihre Klasse sondern auch den Teamfight und ließen die Gegner Chancenlos.

In den Herrenklassen konnten Eric Plangger und Alireza Subhani mit Vizestaatsmeistertiteln überzeugen.

RESÜME:

Die Zielrichtung für 2018 ist klar – WM in Athen (GRE), World Games in Schwäbisch Gmünd (GER) und den World Cup in Bregenz (AUT). Die Nationalteampunkte sind eingefahren und es deutet alles daraufhin das Vorarlberg wieder einen großen Teil im Nationalkader stellt. Nun kommt der nächste Step - Die nächsten Galas und Turniere anvisieren und noch mehr Erfahrungen und Leistungen bringen.

Harald Folladori

Präsident Vorarlberger Landesfachverband für Kickboxen